

obgenanten Wilhelm und Friderich die eildirn gevettirn uns vorandirt haben und ab unsir dheiner der obgenanten partien sich noch vorandirn wurden, des solde iglichir macht haben syner elichen wyrtinnen, mit der er sich also vorandirt hette adir vorandirte, ein lipgedinge zcu machen mit sloßen, steten, yren zugehorungen und andirn sachen, als
 5 gewonlich und mugelich ist furstinnen zcu belipgedingen, noch sulchir mitegabe, die yn darzcu wurde, dawiddir wir andirn in keine wiis sprechen noch daz hindirn sollen, sundern darzcu getruwelichen behulffen sin, daz die frauwen, die also belipgedinget weren, yres lipgedinges habinde sin und sie daran schutzen, schuren und schermen als unsers selbis gute, lande und lute ane geverde. Daz wir obgenanten Balthazar, Wilhelm,
 10 Friderich, Wilhelm und Friderich gebrudir und gevettirn lantgrafen in Doringen und marggrafen zcu Missen und unsir erben alle vorgeschrieben rede, stucke und artikele geintzlich und ewiglich ane alle argelist und geverde halten sollen und wollen, daz had unsir iglichir vor sich und syne erben den andirn in truwen an die hende globit und mit eynandir liplichen zcu den heiligen gesworen, globen und sweren auch daz geinwertig-
 15 lichen in kraft disses briefes, daran wir zcu orkunde unsir allir furstliche ingesegile wißintlichen haben laßen hengen. Gegeben zcu Friberg noch Cristi geburten vierzcen hundirt iar und ^{hh}) darnoch in deme dritten iare am suntage in der vasten als man singet in der heiligen kirchen reminiscere sendte Gregorii abinde des heiligen babistes.

487.

20 *Markgraf Wilhelm I. beurkundet die Verpflichtungen, die die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. gegen Balthasar wegen ihrer Aufnahme in die Erbhuldigung übernommen haben: daß Balthasar beim Heimfalle von Meißn zwei Schlösser in diesem Lande vorausnehmen sowie daß Friedrich IV. und Wilhelm II. ihm sogleich das Schloß Finne und die vormals den Gebrüdern von Balgenstete gehörigen Lehngüter herausgeben und 2000 Schock Gr. bezahlen sollen. Freiberg, 1403 März 13.*

25 *Hdschr.: Gleichzeitige Abschriften. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5243 (A) und ebenda Cop. 29 fol. 84^b (B).
 Gedr.: Horn Friedrich d. Streitbare 716.
 Anm.: Vergl. No. 486 § 2.*

Wir Wilhelm von gotis gnaden marcgrave zcu Missen lantgrave in Doringin und phalzgrave zcu Sachssen bekennen —: also als die hochgebornen fursten her
 30 Balthasar unser liebir brudir von syner und hern Friederich synes sones unsirs vettern wegin und her Friederich und her Wilhelm gebrudere unsere lieben vettern alle lantgraven in Doringin und marcgraven zcu Missen bii uns blieben sint zcu heißen, waz unser vettern vorenant unserm brudir thun solden, darumbe daz wir sie haben in die huldunge unser lande laßin mit komen, nochedeme alz wir uns des undir eynander ver-
 35 schriebin haben, [1] als heißen wir von ersten, geschege, daz sich daz land zcu Missen verviele noch lute der brieve, die unser bruder, unsere vettern und wir undir eynandir gegeben haben, so sal unser brudir zcwei sloß in demeselben lande zcu Missen zcu voruz